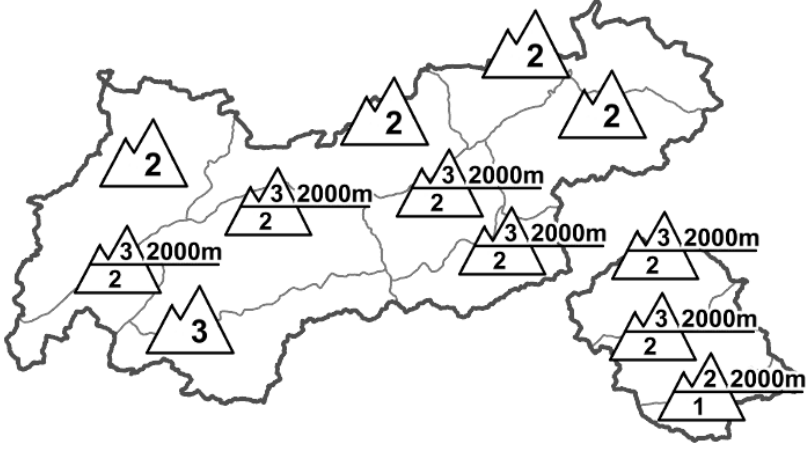






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 08.02.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Oberhalb 2000m zum Teil noch erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet schon mäßig, oberhalb von etwa 2000m zum Teil aber noch erheblich.

Gefahrenstellen befinden sich dabei vor allem in steilen, schattseitigen Hängen, in kammnahen Tribschneehängen sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Besondere Vorsicht erfordern unverändert die Übergänge von sehr viel zu wenig Schnee. Hier kann ein Schneebrett noch immer schon durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden!

In tiefen und mittleren Lagen ist aus stark besonnten Hängen auf einzelne Nassschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Vor allem sonnseitig ist eine weitere Setzung und Verfestigung der Schneedecke zu beobachten. In sehr steilen Hängen bildet sich dabei bis mittlere Höhen an der Oberfläche zunehmend ein Harschdeckel. Schattseitig ist aber unverändert das sehr schwache, störanfällige Fundament der Schneedecke zu beachten. Vor allem an Stellen, wo dieses schwache Fundament nur von einer dünnen Schneeaufgabe überdeckt ist, kann ein Schneebrett noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Hoch mit Kern über Russland ist weiterhin wetterbestimmend, das ruhige Winterwetter hält also an. Erst im Laufe des Donnerstag beginnt sich der Hochdruckeinfluß abzuschwächen, so dass es ab Freitag wieder Störungen bis zur Alpennordseite schaffen.

Auf den Bergen schieben sich heute hohe Wolken vor die Sonne, die Sichten sind aber gut. In der Höhe weht mäßiger Wind aus Süd bis West. Die Temperaturen liegen in 2000m um -5 Grad, in 3000m um -12 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation

Rudi Mair